

# Ungeschlagen den Titel gewonnen

**VOLLEYBALL:** SG Mutterstadt/Haßloch wird Rheinland-Pfalz-Meister – Bei süddeutscher Meisterschaft dabei



Souverän wurde die Volleyball-Spielgemeinschaft Mutterstadt/Haßloch Rheinland-Pfalzmeister in der Altersklasse U18.

FOTO: PRIVAT

**MUTTERSTADT.** Der U18-Volleyballerinnen der SG Mutterstadt/Haßloch sind Rheinland-Pfalz-Meister. Sie holten sich den Titel in Bad Ems.

Trotz des intensiven Programms legten die Mutterstädter eine tadellose Bilanz hin und holten ohne eine Niederlage den Titel. Dabei standen die Vorzeichen schlecht für dieses Unternehmen. Im Abschlusstraining riss sich Nachwuchstalent Sophie Fuchs alle Außenbänder ab, Saskia Jahnsen fiel mit einer Handverletzung aus, Nadja Kaack hatte eine Fußoperation und Kia Gillich einen Unfall.

Gleich im ersten Spiel wartete die unbekannte Truppe aus Bingen-Büdesheim. Dank einer herausragenden und konstanten Leistung von Elly Diamantopoulou und Katharina Feil in Abwehr und Annahme klapperte der Spielaufbau perfekt. Eine motivierte Zuspielerin Maya Podgorsek setzte alle Angreiferinnen auf ihren Positionen ein; 2:0-Sieg.

Gegen Worms setzte Celine Wießner als zweite Zuspielerin Akzente:

wieder ein 2:0. Gegen den TV Bad Ems stellten die SG das Team komplett um. Sofie Eckle übernahm die Mitteposition und hatte die Aufgabe, diese gegnerische Spielerin in die Schranken zu weisen. Katharina Feil und Johanna Milleck sorgten mit ihren sehr gut platzierten Aufschlägen für ständigen Druck beim Gegner – wieder Spiel, Satz und Sieg.

Zum Abschluss machte die SG mit Steinwenden den Kampf um die Krone aus. Nach einem starken ersten Durchgang schlichen sich im zweiten Fehler ein. Die Aufschlagquote sank und Steinwenden glückte aus. Im Tiebreak begann Mutterstadt/Haßloch auf hohem Niveau. Die SG erarbeitete sich einen Vorteil und brachte ihn durch. Der Jubel über den Meistertitel und damit die Qualifikation für die süddeutschen Meisterschaften war grenzenlos.

Im Meisterteam spielten: Maya Podgorsek, Sofie Eckle, Katharina Feil, Elly Diamantopoulou, Kia Gillich, Celine Wießner, Johanna Sprinzi und Johanna Milleck, (kjb)